





Leiters des englischen Schiffsahrtsamtes, Sir Joseph Maclean, vernichten werden, die mit den deutschen Verleumdungsziffern fast vollkommen übereinstimmen. Außerdem dürfte es genauer Zeit über die Zuverlässigkeit selbst der amtlichen englischen Verleumdungen anzuführen. So schreibt „Journal of Commerce“ vom 22. März 1918: „Die Art, wie wir gestimmten gegest werden, von der Angabe in Re- gisterbüchern zur Angabe in Nettoregistrierbüchern und weiter zur Angabe in Ladegewichtsbüchern, von der Darstellung der tatsächlichen Ergebnisse durch die Anführung von Zahlen und Zahlen zur Darstellung in Vergleichen, aus- gedrückt in Prozenten, die sich wiederum auf eine andere Gruppe von Zahlen und Zahlen beziehen, ist ein wirklich harter im Zweifel, ob man mit Winkelab- werten oder Staatsmännern zu tun hat.“ — Am An- schluß an die Werbung der mit dem Weißbuch zusammenhän- genden Fiktion des ersten Corps der englischen Ab- wehrkräfte über das verhältnismäßig geringe Ergebnis des Unerfessenskrieges bemerkt die „Times“ vom 21. März: Verluste verursachen konnte, wird die Zeit lange dauern, bevor er wirklich den Seeweg der Erde lahmlegen kann.“ Diese Schlussfolgerung ist indessen irrig. Mehrere andere Betrachtungen müssen noch angeführt werden. Die eine ist, daß die Verluste nicht die Gesamtverminderung des Schiffsraumes für Handelszwecke darstellen, ihnen muß noch die Zahl der Schiffe zugerechnet werden, die für rein militärische Zwecke — Transports, Hospital- schiffe und dergleichen — gebraucht werden. Wir wissen nicht, wieviel Handelschiffe für diese Zwecke abgezogen sind, aber die Zahl, die da den Verbandsflotten — besonders der britischen — entzogen wird, ist gewiß sehr hoch.

### Der Kampf um die Zentren.

Die Bekämpfung der Zentren und wirtschaftlichen Kriegszentren ist neuerdings wieder mit besonderer Er- gänzung aufgenommen worden. Die Freiheit des wirt- schaftlichen Lebens wird gefordert und als eine Bedingung hingestellt, deren Nichterfüllung den handelsbetreibenden Teil der Bevölkerung wie nicht minder die Verbraucher einem sicheren Untergang zuteilen würde. Der Kampf ist, wie dies schon der Fall ist, von rein wirtschaftlichem Ge- biet auf das politische getragen worden und ist jetzt die Sache von Männern, denen Politik häufig eine Mode ist, die sie mitmachen müssen, aber gar eine Notwendigkeit zur Erhaltung ihrer Mandate oder zur Erlangung von Ämtern. Auf diese Weise entfanden man die Geschie, die derzeit in Volksversammlungen ausgeführt werden und bei denen sachliche und unsachliche Schlagwörter, heftige mißtrauung häufig auch unbewiesene Kränkungen, denen Nichtigkeit die Zuhörer kaum nachprüfen in der Lage sind, die nötige Munition liefern, um die Zentren unter den Boden zu bringen.

In der „Information“ wurde an dieser Stelle vor mehr als Jahresfrist die falsche Anwendung der zentralen Kriegsmittelkraft auf so manchen Gebieten nachgewiesen, die vielen Fehler, die gleich bei Beginn des Aufbaues der Wirtschaftszentren begangen wurden, aufgezeigt und namentlich die Mängel in der Organisation und in der Verwaltung klargestellt. Unsere Erörterungen bewegten sich auf dem Boden objektiver Beurteilung der Verhältnisse, wobei weder persönliche noch sachliche Voreingenommen- heit einen Einfluß genommen konnte. Damals sah man in den Wirtschaftszentren ein Heilmittel gegen alle Ver- sperrnisse, die die Kriegszeit über uns brachte, und auch Personen, die sich heute nicht genug tun können in der Bekämpfung, waren zu jener Zeit die eifrigsten Verfechter des Systems der zentralen Bewirtschaftung.

Inzwischen hat die lange und immer noch nicht ein Ende nehmende Kriegsdauer weitaus beigetragen, um die Mißbilligung zu kräftigen. Heute macht man die Zentren für alle Verhältnisse verantwortlich, unter denen wir zu leiden verurteilt sind, und die Fähigkeit, Recht von Unrecht zu scheiden, scheint verloren gegangen zu sein.

Unbedingt aber haben Organisationsfehler von allem Anfang an die Wirtschaft der Zentren sehr stark beein- flusst und Nachteile der Bevölkerung zugefügt, zu deren Nutzen diese Zentren dienen sollten. Die Verwaltungen der kriegswirtschaftlichen Verbände sind zum Teil aus Inter- essen zusammengefaßt, die nicht vermittelnd und regelnd wirklichen Erzeuger und Verbraucher stehen, sondern nur zu sich in dem Bestreben, Gewinne zu erzielen, den eigen- lichen Zweck des Systems der Zentren zu übersehen. So wirken diese Verwaltungen nicht preisregulierend, sondern weitestgehend, wenn sie nicht unterbewußt oder unbewußt der Verhinderung ihrer Aufgaben sich als Gegner der Ver- braucher deklarieren. Diese Fehler müssen von den Ver- brauchern nachgehakt werden, denn ein solches System erfordert hohe Unkosten, die die Waren verteuern. Die zentrale Bewirtschaftung ist notwendig — ihre Organisation ist reif zur gründlichen Aenderung. („Inform.“)


### Vom Tage.

Kriegsauszeichnung. Der Kaiser hat verliehen den Orden der Eisernen Krone 3. Kl. mit der Kriegsdekora- tion und den Schwertern dem vor dem Feinde gefallenen Leutnant i. d. R. Eduard Witschek des 87. Infanterie- regiments aus Pola.

Spende. Für die gewaltete Mission „Selbstbau der Invalide“ worden von B. jubanden des Kriegshilfs- komites 60 Kronen erlegt.

Theaternachricht. Heute, Sonntag, findet um halb drei Uhr eine Nachmittagsvorstellung statt. Zur Auf- führung gelangt „Ein Waldertraum“ von Oscar Strauß in der bekannten Abendbesetzung. Abends sechs Uhr — nicht wie gestern bekannt gegeben um halb sieben Uhr — wird die am Freitag mit so großem Erfolg gegebene Eerste Operette „Der Frauenfresser“ zum erstenmal wiederholt. Montag folgt Johann Strauß' Meisteroperette „Die Fledermaus“ mit den Damen Carena, Engel und Solner, sowie den Herren Payer, Fähr, Bittler, Gantner und Singsenberg. Dienstag wird diese Operette wiederholt.

Vom kaiserlich deutschen Konsulat in Triest. Alle im Kaiserreich, in Kroatien und Dalmatien wohnenden reichsdeutschen Wehrpflichtigen, die sich bei dem zuständigen kaiserlich deutschen Konsulat in Triest nach nicht zur Landsturmmesse angemeldet haben, haben dies nunmehr unverzüglich unter Beifügung ihrer Ausweis- papiere (Geburtschein, Paß oder Heiratschein, etwaige Mi- litärpapiere) unter Angabe der Wohnung und des Berufes schriftlich zu tun. In Triest anwesende Reichsdeutsche könn- ten sich an Werktagen zwischen 9 und 1 Uhr in den Amtsräumen des Konsulates, Piazza Giuseppeina 7—1, persönlich melden. Als wehrpflichtig sind, vorbehaltlich näherer Prüfung, anzusehen alle nach dem 2. August 1869 Geborenen, einschließlich der im Jahre 1901 Geborenen, sobald sie das 17. Lebensjahr vollendet haben. Die Wehr- pflicht erstreckt sich auch auf diejenigen, die von einem deutschen Bezirkskommando vor dem 16. Oktober 1916 als dauernd untauglich aus der militärischen Kontrolle entlassen sind. Wehrpflichtige, die sich der Anmeldung oder der Bestellung zur ärztlichen Untersuchung entziehen, sehen sich der Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens wegen Verbrechen gegen Paragr. 68 oder 69 des Militärstraf- gesetzbuches aus. Kaiserlich deutsches Konsulat in Triest.

700.000 Kronen Prämie und 25.400 Gewinne der Klassenlotterie werden bis 9. Mai ausgelost. Lose zur 1. Klasse, 1/4 40 Kr., 1/2 20 Kr., 1/3 10 Kr., 1/5 5 Kr., versenden mit Ertragsteuern Brüder Seemann, Wien, 1. Bez., Rotenturmstraße 13.    
Sicherer Verkauf. Im Falle des Eintreffens von Fälschen werden diese heute nachmittags zum Verkaufe gelangen. Bezugs- berechtigt sind heute die Lebensmittelkarten von Nr. 5601 an.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 110.   
Garnisoninspektion: Oberleutnant Blatzel.   
Mergliche Inspektion: Auf S. III. S. „Bellona“ Marinefah- art Dr. Kremer; in der Maschinenkategorie (Spital) Fregattenarzt Dr. Stofy.

**Krapina** Töplitz heilt Gicht   
Rheuma   
Ischias.   
Auskauf und Prospekt gratis.   
Date Verpflegung gesichert!

### Ausweis der Spenden.

in der Administration des „Polar Tagblatt“ sind neu eingelaufen:

Für das Rote Kreuz:	
Fischerl S. M. S., Erb. Friedrich	K 3-72
Sammelwäschle der Buchhandlung E. Schmidt	4-30
Für Witwen und Waisen nach Gefallen der k. u. k. Kriegsmarine:	
S. M. S. „Mars“	K 58-60
Familie Rangan statt Blumen auf das Grab der ver- storbenen Frau Johanna Wwe. Rangan	
Kadettenmesse S. M. S., Erb. Ferdinand Max* für ein Spiel	10—
Eine „Schneepartie“ zwischen den Herren Hofer und M. Kah	10—
Abgenommen Spielgelder einer Mannschaft auf S. M. S. „Zrinyi“	7-22
Für die Hinterbliebenen der Mannschaftspersonen des SeeNeger- korps:	
Linienschiffkapitän Herzberg statt eines Kranzes auf das Grab des Linienschiffleutnants v. Poutalno	K 50—
Für die im Felde Ermordeten:	
Marinekanleibeamter Wallner und Frau statt Blu- men auf das Grab der verstorbenen Frau Engle	K 15—
Zusammen	K 178-84
Hierzu der frühere Ausweis	73983-82
Gesamtbeitrag	K 78114-96

T. 7/17—8.   
Ermächtigung des Verfahrens zur Todes- und Eheauflösungserklärung des Josef Ziegler.   
Der zu Neukirchen in Nied.-Oesterreich am 15. April 1894 geborene Josef Ziegler war auf S. M. U. „12“ als Matros ein- geschifft und hat seit dem 10. August 1918, an welchem Tage das genannte Unterseeboot in den Gewässern von Triest ge- sunken sei, keine Nachricht mehr von sich gegeben. Da hienach anzunehmen ist, daß die gesetzliche Ver- mutung des Todes im Sinne des § 24. Z. 3. a. b. G. B., ein- trittung wird, wird auf Ansuchen der Margareta Ziegler geb. Dolise die Erklärung der Auflösung seiner mit Margareta geb. Dolise aus- gesprochenen Ehe im Sinne des § 13. a. b. G. B. erlassen. Es wird demnach die allgemeine Aufforderung erlassen, dem Gerichte oder dem Karator und gleichzeitigen Verteidiger des Ehepartners, Herrn Dr. Johann Zaccan, Advokaten in Pola, Nachrichten über den Vermissten zu geben. Josef Ziegler wird aufgefordert, vor dem gefertigten Ge- richt zu erscheinen oder es auf andere Weise in die Kenntnis seines Lebens zu setzen. Das Gericht wird nach dem 30. April 1918 auf neuerliches Ansuchen über die Todeserklärung entscheiden.   
K. k. Kreisgericht in Ravenna, I. Abteilung,   
ad. in Pizano, am 10. April 1918.   
Dr. Cratka.   
Für die Rechtlichkeit der Ausfertigung der Kanzelei: Vitano vic

PHOTO-WERKSTÄTTE   
„LUCIE“   
VIA SERGIA 55 (ex ZAMBONI)   
:: Geben der löbl. Garnison und dem geehrten Zivilpublikum höflichst be- kannt, daß ich das bekannte photogra- phische Atelier Zamboni, Via Sergia 55, mit heutigem Tage wieder eröffne. :: Meine langjährige Praxis in erst- klassigen Wiener Ateliers versetzt mich in die Lage, auch dem ersten- stens künstlerischen Geschmack in bezug auf Aufnahme und Ausführung voll- kommen zu entsprechen. :: In dem Bestreben, meine geschätzten Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen, bitte ich, das meinem Vorgänger ent- gegengebrachte Vertrauen auch mir fernerhin freundlich zu bewahren zu wollen. :: Hochachtend LUCIE SCHMÖCHE.

Katharine Uzelac   
Georg Krajnović   
Vermählte.   
Foto, April 1918.

VERTRÉTER   
(auch reelle Agenten und Damen)   
für Privatundneusehen in Provinz finden **ausserdem** sehr guten Verdienst durch Vertrieb überall gekauften Artikels.   
Postkarte an 33   
S. Müller & Co., Wien, I., Falkestraße 1/54.

Verlangen Sie   
20-2 Gold-, Silber-, Musikwaren etc.   
Hanns Konrad   
u. u. k. Hoflieferant,   
Brix Nr. 1246 (Böhm.)   
Nickel- oder Stahl-Akerhaken K 25—, 28—, 30—, Weis- metall- (Gloria-Silber), Gold- od. Stahl-Remont-Doppel- mantel K 25—, 40—, 50—, 60—, Violinen K 22—, 24—, 26—, Ziehharmonika K 25—, 28— u. s. f. Für Uhren 5 Jahre Garantie. Versand per Nachnahme. Umtausch gestattet oder Geld zurück.

Neue Österreichische   
**Rote-Kreuz-Lose**   
Vorzüglicher Spielplan!   
Haupttreffer der nächsten Ziehung am 1. Mai 1918   
**200.000 K**   
Wollere Treffer:   
1 Treffer . . . K 40.000 3 Treffer . . . K 3000   
2 Treffer . . . K 10.000 10 Treffer . . . K 1000   
und viele kleine Treffer.   
Bis 1920 jährlich 6 Ziehungen.   
Jedes Los muß bis zum Jahre 1926 gezogen werden.   
**Kassapreis 45 K**   
Gegen Einzahlung dieses Betrages nebst 60 h für Ret.-Gebühr und Effektenversicherung erhält Besteller Originallos unverzüglich zugesandt.   
Preis gegen mäßige Monatsraten:   
3 200h gegen 37 Monatsraten à K 4-30   
3 100h gegen 37 Monatsraten à K 7-30   
30 200h gegen 37 Monatsraten à K 25—   
30 100h gegen 37 Monatsraten à K 25—   
Käufer gegen Monatsraten erhalten nach Über- weisung der ersten Monatsrate postzinslos Be- zugsscheine mit Datenangabe der Lotterien.   
Alleiniges Spielrecht beginnt nach Erlang der ersten Rate.   
Ziehungstermine und Erlagsscheine werden zur Ver- fügung gestellt. Besteller aus dem Felde wollen ihre Inlandadresse angeben, da Wertsendungen ins Feld nicht zulässig sind.   
**Bankgeschäft**   
**Josef Kugel & Co.**   
Gesellschaft der I. B. Klassenlotterie   
Wien, VI., Maria-Theresien-Strasse Nr. 105.   
Postsparkassen-Konto 144.955. 45

**LIPIK** (Staveson) **Gicht, Rheuma**

Waltbad heilt starker Stoffwechsel- und Kinderkrankheiten, innere Leiden mit **BAD-SCHLACHT, THERM, WASSER, SCHWELLEN** und **ELECTRISCHE KUR**.

• Direktion: Kurgast mit Bäder verbunden. Restauration, Kaffeehaus, Konditor in eigenem Betriebe. • **Thermopark**. Verstellbare Vorposten! Wägen u. Bäder in einem Nennz. Prospekt durch die Bedirktion. • **Reduktive, alkalisch-mariabolische, (schlitzige) Thermalquelle**. Wasserheilanstalt.

**Kino des Roten Kreuzes**  
Via Sergia 34.

Program für heute:  
**Es werde Licht!** (11. Teil.) Kultur- und Aufklärungsfilm in 5 Akten von Rich. Oswald.  
**Bernd Aldor.**

Fortlaufende Vorstellungen um 2:30, 4:20 und 6:10 Uhr nachm.

Für diesen Film erhöhte Eintrittspreise:  
I. Platz 1 K 60 h., II. Platz 80 h.  
Programmänderung vorbehalten.

**Alfred Wirtz:**  
**Die Wacht am Quarnero,**  
Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen. K 2—

**Kleiner Anzeiger.**

**Pfandbesitzer**  
**Vermiethung**  
zu vermieten. Anskünfte nachmittags ab 5 Uhr in der Administration Via Medolla 1. R

**Wohnung**  
bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, Toilette, Zehntel im 2. Stock zu mieten gesucht. Adresse in der Administration. 838

**Dauermieter**  
sucht zum 1. Mai penlich sauberes, möbliertes Zimmer. Familienanschluß zur Verkömmerung erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anträge mit Preisangabe an die Administration unter „Nr. 841“.

**Hörsaal möbl. Zimmer**  
oder Kabinett von einem Fräulein gesucht. Anträge an die Administration unter „Nr. 24“.

**Leeres Zimmer**  
oder Kabinett als Möbeldepot gesucht. Anträge an die Administration. 846

**VINA**  
mit 3 Wohnungen inkl. modernem Kamin und großen Garten, im Zentrum der Stadt, wegen Abreise sofort zu verkaufen. Anträge an die Administration. 782

**Einzelzimmer**  
ist aus Familienrückichten unter guten Zahlungsbedingungen preiswert zu verkaufen. Anskünfte Via Monte Capelletta 46 (Monte Capelletta) von 12 bis 2 Uhr nachm. 830

**Marinamentel**  
fast neu, zu verkaufen. Via Nuova Nr. 7, I. St. 827

**Sommer-Baumstämme**  
zu haben Via Slesano 8, 2. St. 835

**Seldentisch-Kocher**  
für mittlere Statur preiswert zu verkaufen. Via Barbis 3, von 12-2 und 6 bis 8 p. m. 806

**Japanisch-Kaffeeservice**  
und ein japanischer Polsterstuhl zu verkaufen. Zu besichtigen ab 5 Uhr nachm. Via Stancovich 15, 2. St. links. 828

**Wolles**  
billig zu verkaufen. Zu besichtigen Montag zwischen 4 und 5 Uhr nachm. Via Sergia 47, 2. St. links. 839

**Knechtchen**  
billig abzugeben Via Urs de Margina 3, I. St. rechts, oberhalb des Güter Bierdepots. 765

**Monenische**  
(Wieser Vereinshäuser) mit oder ohne Wabenbau abzugeben. Anträge an die Administration 3a Veruda, Via Medea, Villa „Carla“. 832

**Echter Wermutwein**  
erhältlich, so lange der Vorrat reicht bei L. Kriz, Weiddepot, Via Diana Nr. 11. 49

**Schweinefett, Bessen und Kieles**  
sind im Restaurant „Miramar“ abzugeben. 826

**Rund 5000 Tomaten-Pflanzen**  
in Tausch gegen Radisches, Gurken, Karotten- oder Spitzsalzen abzugeben. Nähere Auskunft wird erteilt Via de Colte 13 an Wochentagen abends von halb 6 bis 6 Uhr. 837

**Leichtes Sommerkleid**  
schwarz, wenn auch moderner, zu haben gesucht. Anträge an die Administration unter „Kleid“. 834

**Wien Geschicklicher**  
(kann auch Kirtz-beschädigt sein) sucht zu leichten Dienst. Buchhandlung Schmidt, Fero 12. 818

**Wolles Mädchen**  
wird für häusliche Arbeiten gesucht. Wäscherei „Adria“, Via Augusta 8. 804

**Tüchtige Köchin**  
für alles gegen gute Bezahlung gesucht. Franz Josef-Kai 6, Bierbahn. 789

**Tüchtige Köchin**  
sucht Stelle. Adresse in der Administration. 832

**Tüchtiger Klavierlehrer**  
oder Lehrerin gesucht. Stunden werden im Hause zu erweisen. Wohnung: Via Licala 14, Villa „Waldsee“. Offert erbeten unter „J. M.“ an die Administration 4. St. 820

**Lehrer (Lehrerin)**  
für Englisch gesucht. Franz Josef-Kai 14 (Hilfeschulhaus), I. St. 808

**Wissenschaftlicher Unterricht**  
wird in der Nähe von Dignasop gesucht. Adresse die Administration unter „Nr. 838“.

**Wissenschaftlicher Sprachlehrer**  
wird gegen gute Bezahlung auch materielle Bezahlung für ein deutsches gesucht. Adresse in der Administration zu erfragen. 805

**Jungfer Herr**  
sucht Dame zwecks Unterricht in italienischer Sprache. Anträge an die Administration unter „Unterricht“. 843

**Banca Provinciale Istriana.**

**Bank- und Wechselstube**  
Via Sergia Nr. 67.

**An- und Verkauf, sowie Belehnung**  
von Krieganleihen, Staatsobligationen, Pfandbriefen, Renten, Aktien, Leosen und Valuten.

**Uebernahme von Geldern**  
in laufender Rechnung und gegen Ausgabe von Einlagbüchern, zu 3%, 4, 4 1/4 und 4 1/2 Prozent jährlicher Zinsen.

**Vermietung von Stahlschrankfächern. Kreditgewährung.**  
Promessen zu allen Ziehungen.

**Durchführung von Börsenordres.**  
Versicherungen gegen Kursverlust.

**Krieganleiheversicherung.**

R. k. priv.

**Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**  
Zentrale in Wien. — Aktienkapital und Reserven 275 Millionen Kronen.

Die Filiale der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe wurde provisorisch nach

**LAIBACH**

verlegt und sind alle Korrespondenzen an folgende Adresse zu richten: **Filiale der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Filiale Pola — Laibach.**

**HASELNUSSÖL**  
**ZUM KÖCHEN UND BACKEN**

in Eisentässern  
(ausführungsfrei nach Oesterreich)  
liefern waggonweise:

**M. GOLDBERGER & CO**  
BUDAPEST, V., Zrinyi-uica 9  
Telegraphenadresse: „KOMERVA“—BUDAPEST.

**Brandt im Krenzenthier.**  
Reisen von Otto v. Gottberg. Das neueste Ullsteinbuch, K 9 28 — Vorrätig in der Schriener'schen Buchhandlung (Makler).

**Carl, der Motorradfreund am Strande der Adria.** Mit vielen Abbildungen, schwarz und koloriert. Elegant gebunden K 7 30. — Vorrätig bei E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Fero 12.

**10 1/2 Millionen Paar**  
in 3 Wochen verkauft!

**PORTOIS & FIX**

**Biigsame Holzsohle**  
Kein Kriegerersatz

**D. R. P. Oesterr.-ungar. Patent angemeldet.**  
Beeinträchtigt nicht die Eleganz des Schuhwerkes!

**PORTOIS-FIX A.G.**  
WIEN, III., UNGARGASSE 59-61.

General- und Rayonvertreter gesucht.

**1,072.000 K** **1,072.000 K**

**Haupttreffer**  
kann man schon bei der Verlosung am 1. Mai d. J. gewinnen.

Wir offerieren eine Gruppe von 5 Originallosen:

Gattung der Lose	Haupttreffer K	Ziehungen
1 Oesterr. Rotes-Kreuz-Los vom Jahre 1910	1 à 300.000 2 à 200.000 1 à 150.000	1/5 1/8 1/11 1/12
1 József-Los v. Jahre 1888	1 à 12.000 1 à 20.000	15/5 15/11
1 Oesterr. Rotes-Kreuz-Los vom Jahre 1882	1 à 60.000 1 à 30.000	1/7 1/11
1 Ungar. Rotes-Kreuz-Los	1 à 30.000 1 à 20.000	1/9 1/3
1 Budapesti Bashika-Los	1 à 30.000 1 à 20.000	1/9 1/3

**12 Ziehungen jährlich!** Außer den Haupttreffern ist noch eine ganze Reihe von Nebenpreisen zu K 50.000, 40.000, 30.000, 20.000, 10.000, 5000 usw.

Diese ganze Gruppe überlassen wir gegen 30 Monatsraten à K 9 90.

Jetzt ist die günstigste Gelegenheit und Zeit zum Loskauf welche niemand verpassen soll. Jedes Los muß gezogen werden und erwidert der Käufer gleich nach Ertrag der ersten Rate authentischliches alleiniges Spielrecht. Beifolgendem Bestellchein wollen Sie in einem frankierten Briefumschlag gefl. einenden:

Laut Ihrer Offerte im „Polaer Tagblatt“ kaufe ich hiermit von Ihnen 5 Wertpapiere nur gegen 30 Monatsraten à K 9 90.

Die erste Rate von K wurde per Postanweisung abgeschickt und erwarte umgehende Einsendung einer gesetzlich ausgestellten, gestempelten Verkaufsurkunde, damit ich schon bei der im Mai stattfindenden Ziehung beteiligt werde. Gleichzeitig wollen Sie mir den Verlosungsanzeiger „Million“ zum jährl. Abonnement von K 3 50 zusenden.

Name \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_  
Wohnort \_\_\_\_\_ Post \_\_\_\_\_

Alle Anträge, Bestellungen richten man an  
**Glücksrad** Gesellschaft für Handel mit Wertpapieren **in Brünn**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**Gebrauchte Handstempelgriffe**  
aus Holz kauft in jeder Menge die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Custozaplaz I.